

Soziale Arbeit in der Psychiatrie

Fragestellung: Welche Herausforderungen und Chancen gibt es für den Patienten durch das Mitwirken der Sozialen Arbeit im Behandlungsprozess und der präventiven Arbeit?

Zielsetzung: Ziel ist es die Handlungsmöglichkeiten und Aufgaben der Sozialen Arbeit im Tätigkeitsbereich der Psychiatrie zu analysieren.

Definition und Bedeutung der Psychiatrie:

- Psychiatrie= Seelenheilkunde
- Diagnostik, Behandlung und Prävention psychischer Erkrankungen
- Kinder und Jugendpsychiatrie

Bedeutung

- Linderung von Leid --> Verbesserung der Lebensqualität
- Ganzheitliche Versorgung: Berücksichtigung Sozialer Aspekte

Mandate der Sozialen Arbeit in der Psychiatrie:

- In der Psychiatrie gibt es mehrere Arten von Mandaten, welche die Grundlage für das Berufliche Handeln sind
- Mandate spielen eine essentielle Rolle um Aufgaben & Handlungsbefugnisse zu definieren
- Es gibt drei Hauptgruppen und 5 Untergruppen der Mandate

3 Gruppen von Mandaten mit ihren Untergruppen

- *Bedürfnisorientiert*
 - Das persönliche Mandat
- *Institutionell & Gesellschaftlich*
 - Das institutionelle Mandat
 - Das gesellschaftliche Mandat
 - Das gesetzliche Mandat
- *Berufsethisches*
 - Das ethische Mandat

Psychiatrisch

- Liegt der Fokus auf Psychische Störungen (z. B Depressionen)

Somatische

- Körperliche Erkrankung mit klaren organischen Ursachen (Diabetes)

Psychosomatisch

- Wechselwirkung vs Psyche und Körper (Beispiel Reizdarmsyndrom)

Stationäre Therapie:

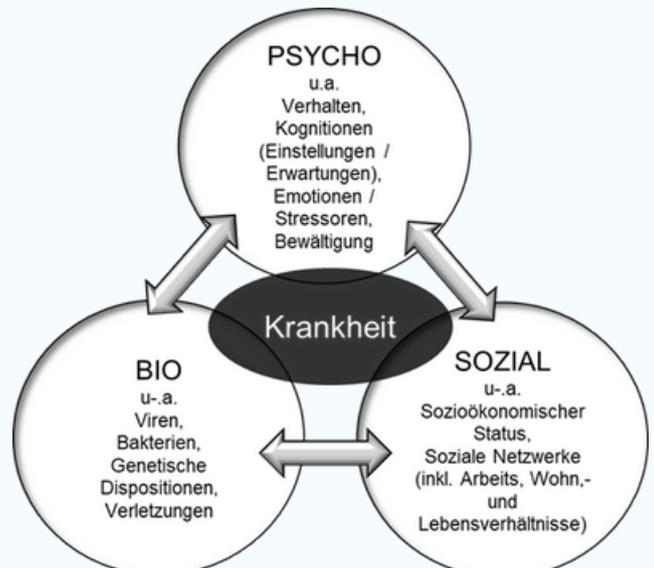
- spezialisierte Klinik oder psychiatrische Einrichtung
- bei hohem Schweregrad der Behandlung
- ambulant oder teilstationär im Anschluss

Teilstationäre Therapie:

- Tageskliniken
- Wiedereingliederung in den Alltag oder alternativ zu stationären Therapie

Ambulante Therapie:

- *Psychotherapeuten oder Beratungsstellen*
- *gut mit dem Alltag vereinbar*
- *Gespräche*
- *Behandlungserfolge sichern*



Das Biopsychosoziale Modell und das ICF- Modell

- 1977 aufgestellt
- Zusammenspiel der biologischen, biopsychologischen und biopsychosozialen Faktoren
- bei einem Mangelzustand entstehen Bedürfnisse
- das erfüllen aller Bedürfnisse kann Krankheit verhindern und zu Gesundheit führen
- Anwendung in der Therapie, indem ein Patient ganzheitlich betrachtet und unterstützt wird seine Bedürfnisse wieder herzustellen
- Eng mit dem ICF- Modell verknüpft, da dort ebenso die Kontextfaktoren berücksichtigt werden, die den Umgang mit einem Gesundheitsproblem positiv oder negativ beeinflussen können.
- ICF- Modell ist ein Modell der WHO, um die Folgen und Auswirkungen eines Gesundheitsproblems auf den Menschen beschreiben zu können.



Das Psychosozial Modell bei der Beratung und Unterstützung

Elemente der Beratung

- Empathie und Vertrauen aufbauen
- Selbstreflektion

Unterstützung

- Verbesserung Lebensqualität
- Förderung Selbstständigkeit

Methoden

- Einzel und Gruppengespräche

Aufgabenbereiche:

Interdisziplinäre Kooperation

- enge Zusammenarbeit mit Ärzten, Psychologen, Pflegefachkräfte, Ergotherapeuten, Behörden und anderen Stellen

Entlassmanagement

- Mitwirkung der Sozialarbeiters bei der Sicherstellung der Anschlussversorgung und des Therapieerfolgs unter Berücksichtigung der Bedürfnisse z.B Bedarf nach Unterstützung beim Wohnverhältnis

Krisenintervention

- Führt Gespräche mit Betroffenen in Krisensituationen wie nach Katastrophen, Unfällen oder Eigengefährdung, während psychologischer Behandlung.
- Entscheidet in Absprache, ob Bedarf nach stationärer Aufnahme besteht.

Präventionsarbeit

- Vorbeugung & Erkennung von psychischen Erkrankungen
- Unterschiedliche Ansätze
- Biopsychosoziale Modell spielt eine wichtige Rolle
 - Ganzheitliche Betrachtung von Bedürfnissen
 - Wenn alle Bedürfnisse erfüllt sind sinkt das Risiko an einer psychischen Erkrankung zu erkranken

Fazit und Beantwortung der Forschungsfrage:

- Soziale Arbeit ist im Bereich der Psychiatrie ein komplexes Thema
- Viele Aspekte müssen berücksichtigt werden
- Arbeiten während des Klinik Alltags erschwert die Arbeit
- Erkrankungen sind oft sehr belastend für Patienten und Angehörige

Chancen

Herausforderungen

- Komplexität & Überforderung
- Stigmatisierung
- Vertrauensaufbau
- Koordination

- Ganzheitliche Unterstützung
- Stärkung der Selbstbestimmung
- Reduktion sozialer Stressfaktoren
- Prävention & Integration